

Außenfeinputzmörtel

Vergüteter Feinputz

Normalputzmörtel GP CS II gemäß DIN EN 998-1

- zum Feinfilzen
- hoher Haftverbund
- Farbton: grau



ANWENDUNGEN

- ersetzt K 13 Kalk-Zement-Feinputzmörtel
- auf zementgebundenen Unterputzen und rauem Beton
- für innen und außen
- zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen
- zum Verputzen von Wandflächen in geringen Schichtstärken
- für glatte, fein gefilzte Oberflächen

EIGENSCHAFTEN

- Brandverhalten A1 - nicht brennbar
- wasserabweisend
- leicht und geschmeidig verarbeitbar
- mineralisch

ZUSAMMENSETZUNG

- Grauzement gemäß DIN EN 197-1, Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1, fein fraktionierte Quarzsande, Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kalk- oder Kalkzement-Unterputze ■ tragfähige Altputze ohne Anstrich ■ rau geschaltes Beton
Prüfungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein. ■ Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914 sowie die Putznorm DIN 18550 zu beachten.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vertiefungen und Ausbruchstellen im Untergrund sind vorab zu egalisieren. ■ Stark saugende Untergründe vornässen. ■ Glatte Betonflächen mit Haftbrücke HB, Betonkontakt BEK oder Putzhaftgrund PHG vorbereiten. ■ Alternativ können glatte Betonflächen auch mit Universal-Haftputz UNI-H oder der Mineralischen Haftbrücke MH grau vorbereitet werden.

Außenfeinputzmörtel

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beim händischen Anmischen die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Material vollflächig mit rostfreiem, geeigneten Werkzeug aufziehen. ■ Auftragsstärke: ca. 2 - 3 mm auf Grundputzen ■ Auftragsstärke: mindestens 5 mm auf rauen, saugfähigen Betonflächen ■ Eine Auftragsdicke von 10 mm nicht überschreiten. ■ Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Putzdicke einhalten. ■ Nach ausreichender Standzeit mit Schwammscheibe abfilzen. ■ Eine Gesamtschichtdicke von 15 mm bei mehrlagiger Verarbeitung nicht überschreiten.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ca. 2 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte ■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden. ■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen. ■ Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Als Oberputze können alle mineralischen Edelputze und organisch gebundenen Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden. ■ Ein Anstrich ist mit Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsfarben als Grund- und Deckanstrich möglich. ■ Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ■ Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht
- mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig

Außenfeinputzmörtel

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

Ergiebigkeit pro Sack ca.: 27 l Nassmörtel

Ergiebigkeit pro Tonne ca.: 770 l Nassmörtel

Schichtdicke	Verbrauch ca.:	Ergiebigkeit pro Sack ca.:	Ergiebigkeit pro t ca.:
5 mm	6,5 kg/m ²	5,4 m ² /Sack	155 m ² /t

Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Normalputzmörtel GP
Kategorie	CS II
Größtkorn	ca. 0,5 mm
Wasserbedarf ca.	3,75 l/Sack
Trockenrohichte	ca. 1,55 kg/dm ³
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W2 (gemäß EN 998-1)
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ_{10,dry,mat. für P=50%}	≤ 0,45 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen bei +20°C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.quick-mix.de.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none"> ■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen. ■ Materialreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Außenfeinputzmörtel

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht vor eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.